Musiktalente spielen Mahler

20 Jahre »Junge Philharmonie OWL«: Schüler und Studenten proben Anspruchsvolles für vier Konzerte

Von Bärbel Hillebrenner

Kreis Herford (HK). Laufen, bremsen, stehenbleiben – Tempo, Tempo, dann Piano. Die Klang- und Tonfolge von Mahlers erster Sinfonie ist ganz schweres Geschütz. Dieser Herausforderung aber stellen sich wieder hochbegabte junge Musiker aus dem Kreis Herford bei den Konzerten der »Jungen Philharmonie OWL«.

Seit 20 Jahren scharrt der musikalische Leiter Siegfried Westphal Jungen und Mädchen zwischen 12 und 25 Jahren um sich – junge Talente, teileise hochbegabt, von klassischer Musik genauso begeistert wie er selbst. Gewachsen aus dem Kreisjugendsinfonieorchester, spielen Schüler und Studenten seit 1996 unter dem Namen »Junge Philharmonie OWL« zusammen – nur einmal im Jahr! »Sie kommen zum größten Teil aus dem Kreis Herford und dessen Musikschulen. Sie kennen sich oftmals gar nicht, finden sich aber an neun Tagen zu einem sinfonischen Orchester zusammen«, erzählt Siegfried Westphal, selbst Cellist, Lehrer und Schulorchesterleiter.

Der Mann brennt mit Leidenschaft für dieses Projekt, das seit 20 Jahren den instrumentalischen Talenten der Region eine Möglichkeit bietet, anspruchsvolle Klassik miteinander zu proben und anschließend im Konzert vorzutragen. Und zum 20-jährigen Jubiläum hat sich Westphal etwas Großes vorgenommen. »Eigentlich ist die erste Sinfonie von Gustav Mahler fast schon zu schwer. Und es werden viele Instrumente benötigt«, sagt Westphal. So zum Beispiel sieben Hörner, fünf Trompeten, sechs Pauken. Deren



Die Stiftung der Sparkasse Herford und die Philharmonische Gesellschaft unterstützen das Projekt von Beginn an: (von links) Thomas Trappmann

Spieler müssen erst mal gefunden werden. Westphal: »Einfach ist das nicht, aber irgendwie klappt es dann doch.« Die Teilnehmer an dem Philharmonie-Projekt müssen sich bewerben, teilweise vorspielen – in diesem Jahr sind drei Elfjährige die Jüngsten, insgesamt werden 85 Musiker auf der Bühne stehen. Acht Dozenten üben mit den einzelnen Instrumentengruppen. Das erste

gemeinsame Probenwochenende liegt bereits hinter den Jungen und Mädchen. »Am Anfang sind sie immer ein chaotischer Haufen. Aber schon beim zweiten Treffen ist die Gruppe wie eine große Familie zusammengewachsen«, berichtet der Projektleiter.

Noch mehrere Proben stehen an, bevor das Jubiläumskonzert am 12. Juni, 17 Uhr, im Bünder Stadtgar(Gesellschaft), musikalischer Leiter Siegfried Westphal und von der Sparkassenstiftung Siegfried Lux und Kay Hoffmann. Foto: Hillebrenner

ten startet. Drei weitere folgen: 19. Juni, 18 Uhr, im Konzerthaus der Musikhochschule Detmold, 25. Juni, 18 Uhr, in der Bielefelder Oetkerhalle und am 26. Juni, 17 Uhr, in der Stadthalle Lübbecke. Gespielt wird neben der ersten Sinfonie Nr. 1 D-Dur »Titan« von Mahler auch das Flötenkonzert D-Dur op. 283 von Carl Reinecke. Flötensolistin ist Helen Dabringhaus, die als 13-Jäh-

rige 2002 zum ersten Mal bei den Jungen Philharmonikern dabei war. Diese Teilnahme, sagt Westphal, sei für sie der Auslöser gewesen, später ein Flötenstudium zu beginnen. »Dieses Musikcamp ist ein Erlebnis, das vergisst man nie.« Karten gibt es im Internet unter:



www.klassik-in-owl.de www.widuticket.de